

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 10 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o. 145.

Samstag, den 14. Dezember 1889.

6. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Weihnachtsbitte.

Um den 135 Kindern unserer Kleinkinderschule, welche sich so sehr auf den Christtag freuen, eine Christbescherung bereiten zu können, bitten wir die Kinderfreunde hiesiger Stadt durch gütige Gaben an Geld, Naturalien, Spielsachen u. dgl. und den Weihnachtstisch für dieselben decken zu helfen.

Ebenso bietet sich der Unterzeichnete Vorstand an, Gaben jeglicher Art für die vielen und vielerlei wohltätigen Anstalten, womit unser Land gesegnet ist, zu vermitteln. Gaben jeglicher Art nehmen dankbar entgegen:

die Mitglieder des Ausschusses:
Frau Stadtschultheiß Bäuer; Frau Direktor Kleinlogel; Frau Oberförster Bosh;
" Badinspektor Mayer; " Gerichtsnotar Fehleisen; " Geh. Hofrat Renz;
" Fabrikant Fein; " Stadtinger z. Belle-Vue; " Dr. Hausmann;
" Apotheker Ungelter; " Stadtpfarrer Härle; " Wegel z. Badhotel;
sowie der Vorstand und der Kassier: Stadtpfarrer Härle.
Kaufmann Pfau
und die Kinderschwestern.

Citronat,
Orangeat,
Citronen,
Mandeln,
Rosinen,
Zibeben,
Gewürze
empfehlen
Fr. Treiber.

Schöne Zwetschgen
(rauchfrei), sowie eine Partie
Birnhübel-Schneise
zu Schnitzbrot geeignet
sind zu haben bei
C. Aberle sen.

Punsch-Essenz,
feinstes Schnitzbrot,
Baseler Lebkuchen
empfehlen
Funk, Conditior.

Gemal. Zucker
Rosinen
Zibeben
gem. Zimmt
„ Nelken u. s. w.
empfehlen
J. J. Gutfuß.

Feinster
Schlenderhonig
per Pfd M. 1.20
bei
Christian Pfau.

Eine große Auswahl
Tricot-Gaillen
schwarz und grau, sowie eine große Partie
schwarze und farbige
Schürze
sind zu den billigsten Preisen zu haben bei
Frau Luise Volz
gegenüber der Volksschule.

Vanilin Zucker
für feine Bäckereien
empfehle bestens
C. Aberle sen.

Wildbad, den 12. Dez. 1889.

Codes-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die
schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Mutter, Groß-
mutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter, Schwester und
Schwägerin

Christiane Haisch Ww.
geb. Luz,

heute früh unerwartet schnell im Alter von 80 Jahren sanft
in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Sämtliche

Bäck-Artikel

empfehlen in schönster, frischer Ware billigt

Conditior Funk.

Unterzeichneter hat im Auftrage einen noch gut erhaltenen

Winterüberzieher

zu verkaufen.

Friedr. Treiber, Schneider
neben der alten Linde.

W i l d b a d.

Filzstiefel

mit beweglichen Holzsohlen,

Filzschuhe

mit Filz- und Ledersohlen

in großer Auswahl empfiehlt billigt.

Fr. Treiber.

Sämtliche

Bäckartikel

empfehlen in feinsten neuer Ware.

Christian Pfau.

Ein schönen

Kaufladen

(für Kinder) hat zu verkaufen.

Mosine Krauß Ww.
im Straubenberg.

3 noch gut erhaltene

Vor-Fenster

hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion ds. Bl.

Ein freundliches

Logis

mit allem Zubehör und Wasserleitung hat zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Neue Orangen u. neue Citronen

sind eingetroffen bei

Conditor Junk.



Chr. Schmid, Coiffeur

empfehlen sich im Anfertigen von

Puppenperücken

und frisieren von echten Haaren

Bestellungen auf

Umer-Gänse

nimmt entgegen

Chr. Batt.

Das so beliebt gewordene

Carlsbader

Cafegewürz

frisch eingetroffen empfehle hiemit

C. Aberle sen.

Reines wasserhelles

Waschinenöl

ist in jedem Quantum zu haben, sowie auch sonstige Maschinenteile wie Schiffchen u. s. w. bei

Frau Luise Bolz
gegenüber der Volksschule.

Restauration W. Funk.

Sonntag den 15. Dezember 1889,

abends 5 Uhr



CONCERT



gegeben von den Herren

B. Hofmann, W. Wörner und J. Haller

Mitglieder der Kur-Kapelle in Wildbad.

wozu höflichst einladet

W. Funk.

A. Kronberger

89 Hauptstrasse 89

empfehlen ihr, für die Weihnacht-Saison neu ausgestattetes schön assortiertes Lager in

Spielwaren jeder Art,

Christbaum-Dekorationen;

Ferner: hübsche Auswahl in

Schmuck- & Leder-Waren

und sonstigen passenden Geschenken für Erwachsene.

Preise äusserst mässig aber fest.

Geneigtem Besuche sieht entgegen

Obige.

Fr. Treiber,

empfehlen sein Lager in:

Apfelschälmaschinen,
Benzinleuchter,
Briefwaagen,
Besteckkörbe, Bettflaschen,
Blumentische,
Bügel-Eisen u. Ofen,
Dampfkochlöpfe,
Caffemöhlen,
Caffemaschinen,
Caffeeröster,
Coacksfüller,
Fleischhackmaschinen,
Hackmesser,
Kohlensparer,
Kohlenbecken,

Kinderschlitten,
Laubsägekästen,
Laubsägebögen,
Messapparat (potentiert)
Mandelreibe,
Mudelschneidmaschinen,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Pfeffermöhlen,
Revolver u. Munition,
Salzfässer,
Schirmkänder,
Schneeschlager,
Schnellkocher,
Schlittschuhe in allen Sorten,

Schlittengeläute,
Stiefelzieher,
Schwedensländer,
Eisglocken,
Eis- u. Familienwagen,
Vogelkäfige,
Waschmaschinen,
Waschmangen,
Waschwindmaschinen,
Wassereimer,
Wasserkannen,
Werkzeugkasten,
Weihnachtsbaumhalter,
Wassereisen,
Zuckerschneider.

W i l d b a d.

Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft Wildbads und Umgebung bringe ich mein **Schuhwaren-Geschäft** in empfehlende Erinnerung; besonders empfehle ich mich im Sohlen, Flecken und Reparieren und sichere bei guter Arbeit und schneller Bedienung billige Preise zu.

Hochachtungsvoll

Friedrich Eder, Schuhmacher

bei der Johannis-Linde.

Bestellungen auf
**Straßburger- und
Illmer-Gänse**

nimmt entgegen

Karoline Zahn.

Christbaumkerzen

aus Paraffin, Stearin und Wachs, sowie
Wachsrollen

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Christian Pfau.

Sehr schöne

Zwetschgen

empfiehlt

J. F. Gutbub.

Loofahschwämme

Preis 30 Pfg.

empfiehlt

Chr. Pfau.

**Cigarrn u. Cigaretten,
sowie Rauch- u. Kan-
Tabake**

empfiehlt

Carl Wilh. Bott.

Schöne kernige Nüsse,

sowie auch schöne

Gernsbacher-Schmiz

empfiehlt bestens

Chr. Batt, Rathausgasse.

Neues Sauerkraut

sowie eingemachte Bohnen

empfiehlt

Chr. Batt, Rathausgasse.

Eine Partie größere und kleinere

S i s t e n

hat zu verkaufen.

Karl Bott, Schuhmacher.

**Kunstmehl u. Kaisermehl,
sowie Aepfel, Zwetschgen**

u. s. w.

empfiehlt

Caroline Zahn.

Oscar Tietz'es

Zwiebel-Boubons.

Bestes Hausmittel
gegen Husten und Verschleimung.

Kein Husten mehr!

Butel à 20, 25, 40 und 50 Pf.
überall zu haben. In Wildbad bei
Herrn J. F. Gutbub.

Wo noch nicht vertreten, errichte
unter sehr günstigen Conditionen aller
Orten Verkaufsstellen.

Oskar Tietze, Namslan (Schles.)

Mese

ist fortwährend zu haben bei

Chr. Batt, Rathausgasse.

Weihnachts-Ausverkauf

in fertigen

Herren-, Frauen- u. Kinderfilzstiefeln u. Filzpantoffeln
zu bedeutend herabgesetzten Preisen und lade zu zahlreichem Besuch
freundlichst ein.

Karl Batt, Schuhmacher.

Weihnachts-Ausstellung

in

Spiel-Waren.

Gekl. Puppen, Puppenköpfe, Puppenküchen- und Zim-
mer-Einrichtungen, Gefährte, Holzpferde, sowie
Gesellschaftsspiele etc. etc. in grösserer Auswahl
empfiehlt zu den billigsten Preisen.

J. F. Gutbub.

Neues musikalisches Weihnachts-Album!

Eben erschien als Band IV. meiner beliebten Weihnachts-Albums

„Am Weihnachts-Abend“

9 neue 1- und 2-stimmige Lieder mit Klavierbegleitung, 5 leichte
Klavierstücke und ein Weihnachtsfestspiel mit Deklamation.

15 Musikstücke zusammen in einem Bande 1 Mark.

(Bd. I. 20 Weihnachtslieder. Bd. II. und III. je 8 Weihnachts Kompo-
sitionen enthaltend, erschienen in neuer Auflage á Bd. 1 Mk.)

Gegen Einsendung des Betrages sendet franco

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

M. 4.50

Bier Mark 50 Pfg. pro Quartal
bei allen Deutschen Postanstalten.

M. 4.50

„Berliner Neueste Nachrichten“

Unparteiische Zeitung.

2mal täglich (auch Montags)

Redaktion und Expedition: Berlin SW., Königgrätzer Straße 41.

Schnelle, ausführliche u. un-
parteiische polit. Berichterstatt-
ung.

Wiedergabe interessirender Meinungs-
äußerungen der Parteiblätter aller Richt-
ungen — Ausführliche Parlaments-Ber-
ichte. — Treffliche militärische Auf-
sätze — Interessante Lokal-, Theater-
und Gerichts-Nachrichten. — Eingehend-
ste Nachrichten über Musik, Kunst u.
Wissenschaft. — Ausführlicher Handels-
teil. — Vollständigstes Coursblatt. —
Lotterielisten. — Personal-Veränderungen
in der Armee, Marine u. Civilverwalt-
ung sofort und vollständig.

7 (Gratis-)Beiblätter

1. „Deutscher Hausfreund“ illustrierte
Zeitschrift von 16 Druckseiten, in ele-
ganter Ausstattung wöchentlich.
2. „Illustrierte Modenzeitung“, monatl.
3. „Humoristisches Echo“, wöchentlich.
4. „Verlosungsblatt“, zehntägig.
5. „Landwirtschaftl. Ztg.“, vierzehntägig.
6. „Zeitung der Hausfrauen“, do.
7. „Produkten- u. Waren-Marktbericht“,
wöchentlich.

Feuilletons, Romane u. Novellen der
hervorragendsten Autoren.

Anzeigen in den „Berliner Neuesten Nachrichten“

haben vortreffliche Wirkung! Preis für die 6gespaltene Zeile 40 Pf.

Auf Wunsch Probe-Nummern gratis und franco!

Schuld- & Bürgscheine

empfiehlt die Buchdruckerei von

Bernhard Hofmann.

Große Auswahl

reinwollener, halbwollener u. baumwollener
Hemden, Unterjacken und
Unterhosen für Herren,
Damen & Kinder

empfehlen zu billigstem Preise
W. Ulmer.

Feinste

Spundenkäse

empfehlen
à 15 Pfg. pr. Stück
Fr. Treiber.

Siefiges.

Wildbad, 12. Dez. Gestern abend nach 5 Uhr fiel von der Terrasse des Hotel Klumpp das 8jährige Töchterchen des Gottlob Mundinger in die Enz, wurde aber trotz aller Bemühung und Suchens erst nach einer Stunde als Leiche oberhalb der städtischen Sägmühle aufgefunden.

Rudschau.

— Aus Stuttgart wird der „Post“ gemeldet: Der württembergische Gesandte am Berliner Hofe und Bundesbevollmächtigte Graf Zepelin solle demnächst abberufen werden, um die Führung einer Kavalleriebrigade zu übernehmen.

Nagold, 6. Dez. Ob Wasserleitung hier eingeführt werden soll oder nicht, wurde diesen Vormittag von den beiden bürgerlichen Kollegien in Anwesenheit des Hrn. Oberbaurats Schmann, des Hrn. Oberamtmanns Dr. Sugel und vieler Bürger fast einstimmig mit Ja entschieden.

Rottweil, 11. Dezember. Eine fremde Weibsperson besuchte heute nachmittag verschiedene Ladengeschäfte, in welchen sie Diebstahle verübte; so hat sie in einem Modewaren- und Blumengeschäfte 3 Halstücher, in einem Schuh- und Blumengeschäfte 3 Paar Schuhe, bei einem Metzger 2 große Salamiwürste und in einem Kurzwarenlager eine Menge Galanteriesachen gestohlen. Die Diebin ist von Locherhof, O. Rottweil, und heißt Marie Schneckenburger, eine schon mehrfach bestrafte Person.

Ebingen, O. Neresheim, 9. Dez. Gestern traf Hofmarschall Freiherr v. Wöllwarth hier ein, um an den in den nächsten Tagen stattfindenden Jagden in den fürstl. Thurn- und Taxischen Waldungen teilzunehmen. Aus dieser Veranlassung versammelten sich die Kriegervereine von hier und von Neresheim im Gasthof zum Hirsch, wo der Präsident des Württemb. Kriegerbundes einige Stunden in ihrer Mitte zubrachte. Febr. v. Wöllwarth brachte auf S. M. den König ein begeistert aufgenommenes Hoch aus und toastete später auf die beiden anwesenden Kriegervereine. Das Mitglied Duval des Neresheimer Vereins widmete seinen Trinkspruch dem anwesenden Bundespräsidenten.

Ebingen, 11. Dez. Gestern fand in Winterlingen die Uebernahme des Wasserwerks, mit einer Feier verbunden, statt, und zwar im Beisein des Baurats Schmann aus Stuttgart. Denselben wurde bei diesem Anlaß die Ehrenbürgerurkunde der Ge-

Zu Weihnachtsgeschenken!

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager in

== Pelz-Waren ==

aller Art, sowie Pelz-Bezug.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Karl Rometsch, Kürschner.

meinde Winterlingen überreicht. — In Garmertingen, wo schon lange die Masern herrschen, mußten die unteren Schulklassen geschlossen werden.

Vöhrach, 10. Dez. Die zu Ehren S. M. des Königs von dem Stiftungsrat genehmigte Glocke wurde heute nachmittag unter großer Beteiligung der schaulustigen Menge auf den Stadtkirchturm gezogen. Dieselbe trägt den Namen König-Karl-Glocke und wiegt 14 Zentner. Die Inschriften auf derselben lauten: „Zur dankbaren Erinnerung an das 25jährige Regierungsjubiläum des Königs Karl“, „Bis hierher hat der Herr geholfen“, „Christe Jesu miserere nostro“. Auf der einen Seite befindet sich Christus am Kreuze, umgeben von Maria und Johannes, auf der anderen das Stadtwappen in schöner Modellierung. Die berühmten Glockengießer Anton und Karl Zoller von hier sind die Verfertiger der sehenswerten Glocke.

Riedlingen, 10. Dez. Die hier herrschende Kinderkrankheit hat so rasch um sich gegriffen, daß von heute ab die Elementarschulen geschlossen wurden. Auch einige erwachsene Personen sind davon übertroffen worden. Bei den Kindern kamen schon mehrere Sterbefälle vor.

Burzach, 9. Dez. In der verfloßenen Nacht wurde Feuerlärm gemacht; es brannte in der Vorstadt in einem von 2 Familien bewohnten Hause des Joseph Schwab, Mesners. Trotz sofortiger Hilfe durch die Feuerwehr brannte das Gebäude beinahe ganz ab, auch das Nachbarhaus wurde nicht unbedeutend beschädigt; von den Mobilien konnte aber ziemlich viel gerettet werden. Die Abgebrannten sind versichert.

Königsseggenwald, 8. Dez. Heute nachmittag veranlaßten sich auf dem an der Straße von hier zum Bahnhofe Hofkirch liegenden Weiber drei junge Burschen mit Schlittschuhfahren. Hierbei brachen sie an einer Stelle, an welcher vor einigen Tagen gerast worden war, ein. Zwei konnten sich retten, während der dritte, der 18jährige Sohn von Metzger Bösch in Hofkirch, ertrank.

Groß-Ulmstadt, 5. Dez. Eine wahrhaft grauenerregende Handlung, welche fast an das Unglaubliche grenzt, bildete den Gegenstand der jüngsten Schöffengerichtssitzung am 2. d. Mts. Angeklagt war die Witwe des Seb. Staudt aus dem benachbarten Heubach wegen grober Mißhandlung ihres zweijährigen Kindes. Die unarmherzige Mutter hatte das arme Kind, das ihr außerordentlich

im Winterstand geboren wurde und offenbar zur Last war, monatelang derart traktiert, daß es die Nachbarschaft nicht länger mehr mit ansehen konnte und bei der Behörde anzeigte. Bei der hierauf erfolgten ärztlichen Untersuchung durch einen hiesigen Arzt war das unglückliche Kind fast zum Skelett abgemagert, trug am ganzen Körper blaue Flecken und hatte infolge der Schläge die beiden Arme gebrochen. In Anbetracht dieser Ergebnisse wurde die Rabenmutter zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Wörstadt, 9. Dez. Ein hiesiger Landwirt verkaufte letzte Woche seinen Hofhund nach Mainz. Als der Mann nach Hause kam, lief ihm sein Hund bereits wieder entgegen. Das Tier, das in Mainz frei gekommen war, hatte den vierstündigen Weg in einer Stunde zurückgelegt.

Mombach, 9. Dez. Der elfjährige Sohn eines hiesigen begüterten Landwirts ist gestern nachmittag beim Schlittschuhlaufen auf einer dünnen Eisddecke des Rheines eingebrochen und ertrunken. Die Leiche des Kindes konnte noch nicht gefunden werden.

— In Paris ereignete es sich zum zweitenmal, daß es einem in einem Zellenwagen vom Gefängnis Mazas nach dem Justizpalaste gebrachten Verbrecher dadurch, daß er den Boden seiner Zelle einschlug und sich auf die Straße fallen ließ, gelang, zu entweichen. Gneriot, Maignan genannt, einer der Hauptleute der Bande Catuffe, die am nächsten Samstag vor dem Gericht erscheinen soll, war der zweite, dem ein solcher Fluchtversuch gelang, und die ihn begleitenden Gendarmen machten höchst verblüffte Gesichter, als sie bei der Ankunft die Zelle ihres Gefangenen leer fanden.

— Der furchtbare Brand in dem Gebäude der Zeitung Tribune in Minneapolis soll von einem Buchhalter aus der Expedition des Blattes verursacht worden sein, der dadurch seine Unterschlagungen verheimlichen wollte.

Sanktbar, 12. Dez. Das Reuterische Bureau meldet: Emin Pascha litt am Montag abend an heftigem Husten, der Speichelauswurf war schwierig, aber blutlos; am Dienstag war das Befinden etwas besser. Das verletzte Auge ist fast gänzlich geheilt, aus dem rechten Ohr tritt immer noch eine seröse Flüssigkeit aus. Der Patient ist guter Stimmung.

* * *
„Hans, dō Kuah, dō Du gestern am Markt bei'n Hiasl kauft hast, dō stößt!“
„Macht nix, d'Schwiegermuatta melkt's.“